

Amtsblatt

des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal und der Gemeinden

Eschelbronn

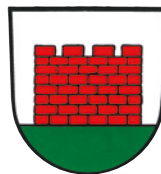


Lobbach

Lobenfild & Waldwimmersbach



Mauer



Meckesheim



Spechbach



Sitz des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal (Hrsgb.): Meckesheim, Vorsitzender: BM Maik Brandt, Telefon (06226) 9200-11
Verantwortung für den amtlichen Inhalt: Der Verbandsvorsitzende und die jeweiligen Bürgermeister oder Vertreter im Amt
Verlag: WDS WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Telefon (06226) 99 39-0, Fax (06226) 99 39-19, wds@wds-druck.de

51. Jahrgang

15. Mai 2026

Nummer 20



Entenrennen MIT RENNENTEN 20. Juni am Rotschwänzelfest



Vorverkauf:

- 14.05 DLRG Grillfest
- Ab dem 15.05. im Lotto Laden Nowak
- Rotschwänzelfest beim Heidschen Haus

Start: Um 17 Uhr
an der oberen Elsenzbrücke
beim Schützenhaus
Ziel: Elsenzbrücke am Wehr



* Reinerlös geht zu Gunsten des Hallenbades

EWU WESTERN-REITTURNIER

MECKESHEIM

16.-17. MAI 2026

Reit- und Fahrverein
Reithof Heid
Meckesheimerhof 1
74909 Meckesheim



FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST MIT REGIONALER KÜCHE GESORGT.
ZUSCHAUER SIND HERZLICH WILLKOMMEN! ♥

CTP PERFORMANCE 

Führungen in der "zweite sahne"

16. Juni & 06. Oktober 2026
18 - 20 Uhr

*Inklusive VIP-Shopping

Anmeldung per E-Mail an:
events@zweite-sahne.de



gebraucht besonders nachhaltig

zweite sahne

Das Gebrauchtwaren-Kaufhaus der AVR

Gemeinsame Amtliche Bekanntmachungen



Energieberatung

ein Service Ihrer GVV- Gemeinden

Energiespartipp: Kühlschranks-Check im Sommer


Bis zu 20 % des Stroms fließt in einem deutschen Haushalt in Kühl- und Gefriergeräte. Wie viel Energie tatsächlich verbraucht wird, hängt von der Wärme ab, die ins Innere des Gerätes gelangt, und dann unter Energieverbrauch wieder nach außen transportiert werden muss. Sie können aber viel dafür tun, dass der Stromverbrauch Ihrer Kühlgeräte nicht unnötig in die Höhe klettert:

Kühlschrank bewusst nutzen! Jedes Mal, wenn man in den Kühlschrank langt, geht etwas Energie verloren. Je länger man zum Suchen braucht, desto mehr Energie wird verschwendet. Ordnung im Kühlschrank spart also bares Geld. Ihr Kühlschrank sollte regelmäßig abgetaut werden, denn eine dicke Eisschicht, besonders im Gefrierfach, kostet unnötig Energie. Spätestens wenn sich eine zentimeterdicke Schicht gebildet hat, ist es Zeit, abzutauen.

Die richtige Temperatur macht's! Auch im Sommer gilt: 7 °C im Kühlschrank und -18 °C im Gefriergerät sind völlig ausreichend. Wer stärker kühlt, wirft Geld zum Fenster hinaus und belastet die Umwelt mit überflüssigen CO2-Emissionen. Lassen Sie erhitzte Lebensmittel erst auskühlen, bevor sie in den Kühlschrank kommen. Decken Sie die Speisen ab, damit die Feuchtigkeit nicht zur Reifebildung führt.

Dichtungen wechseln: Wenn sich in Ihrem Kühlschrank Schweißwasser bildet, könnte das ein Anzeichen dafür sein, dass die Tür nicht richtig schließt. Überprüfen Sie dann die Dichtungen. Bei älteren Geräten reicht es oft, wenn Sie die Gummidichtung der Tür säubern und entfetten, damit sie wieder gut schließt. Sollte das nicht reichen, können Sie die Gummidichtungen beim Fachhändler separat nachkaufen und austauschen.

Besser weniger Kühlgeräte: Es ist sinnvoller weniger, aber dafür gut gefüllte Geräte zu betreiben, als mehrere Geräte mit nur wenigen Speisen in Betrieb zu haben. Kühlgeräte, die nur selten genutzt



Herzliche Einladung

am 29.05.2026
14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Was ist der Unterschied zwischen einer
Vorsorgevollmacht, einer Betreuungsverfügung
und einer Patientenverfügung?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten für den Fall vorzusorgen, wenn man wichtige Entscheidungen nicht mehr selbst treffen kann.
Sabine Giersberg vom Allgemeinen Rettungsverband wird wichtige Informationen weitergeben.

Die Angehörigengruppe trifft sich regelmäßig einmal im Monat im Veranstaltungsraum der Sozialstation in der Friedrichstr. 2 in Meckesheim. Die Teilnahme steht jedem Interessierten offen und ist kostenlos.

Danke für Ihre Anmeldung bis zum 27.05.2026

Telefon 06226-2099 oder
info@sozialstation-elsenzthal.de

Wichtige Telefonnummern**Vorwahl: 062 26 (Meckesheim)**

Polizei-Notruf	1 10	DRK-Krankentransporte	0 62 26/1 92 22
Polizeirevier Neckargemünd	0 62 23/9 25 40	Behördenrufnummer	1 15
Polizei-posten Meckesheim	13 36	Malteser Rhein-Neckar	0 62 22/9 22 50
Polizei-posten Waibstadt	0 72 63/58 07	Störungshotline des Gasversorgers (Netze BW)	0711/289 646035
Notruf (Feueralarm, Unfälle aller Art, Notarzt)	1 12	Süwag Energie AG, Bammental	0 62 23/963 300
Frauen in Not	08 00/0 11 60 16		im Störfall 0800/7962787

	Eschelbronn	Lobbach-Wa.	Lobbach-Lo.	Mauer	Meckesheim	Mönchzell	Spechbach
Bürgermeisteramt Fax	95 09-0 95 09-50	92 791-0 92 791-25	92 791-90 92 791-95	92 20-0 92 20-99	92 00-0 92 00-15	13 44	95 00-0 95 00-60
FEUERWEHR Gerätehaus Kommandant Handy	95 09-19 4 09 16	4 06 53	43 33	7 065 01 79/4764769	8 949	9921460	4 12 91 01 73/1 81 47 52
Wassermeister nach Dienstschluss	01 72/6234741 06226/40057	0721/49970308		06223/92556-0	9200-82 01 57/80605834		9500-12
Schule	42456	40184	-	991768	9200-70	9200-90	40035
Bauhof	06226/ 429587	92791-31 01 72/6231512		7398 01 74/9794082	9200-80 9200-81		01 73-5103729
Forst	01 62/264 6699	01 62/264 6696		0162/264 6699	0162/264 6699		01 76/10408915
Halle	Kultur- und Sportzentrum 4 12 45	Wimmersbachhalle 97 12 10	Maienbachhalle 4 06 66	Turnhalle/ Hallenbad 31 77	Auwiesen-halle 26 75	Lobbachhalle 10 55	Turn- und Festhalle 97 00 18

Verbandsbaubüro des GVV Elsenzthal	06226 9200-52
Kläranlage Meckesheimer Cent	99 11 88
Kläranlage Im Hollmuth	06223/972125
AVR Kommunal AöR Abfalltelefon	07261/931-0
AVR GewerbeService GmbH – Entsorgungslösungen für gewerbliche Abfälle:	06221/878-400
Ruftaxi-Verkehr Meckesheim/Lobbach	
Taxi Elsenzthal	06226/8862
Sozialstation Elsenzthal	2099
Ambulanter Hospizdienst Elsenzthal e.V.	0151 - 72448866
Pilzberatung, Peter Reiter	51 15
Sozialpsychiatrischer Dienst, SPHV Service gGmbH	06222 77394 1220

Bereitschaft der Apotheken:

Freitag, 15.5.	Christoph-Apotheke, Hauptstraße 47 Bammental, Tel. 062 23/951 70
Samstag, 16.5.	Kurpfalz Apotheke Sinsheim, Schlesienstr. 2, Sinsheim, Tel.: 07261 - 1 34 27
Sonntag, 17.5.	Brücken-Apotheke, Bahnhofstr. 34 Neckargemünd, Tel. 06223/972 84 00
Montag, 18.5.	St. Cyriak-Apotheke, Hauptstr. 27-29, Dielheim, Tel. 06222/77 02 46
Dienstag, 19.5.	Schloss-Apotheke, Industriestraße 7 Eschelbronn, Tel. 06226/951 30
Mittwoch, 20.5.	Römer-Apotheke, Bammentaler Str. 13 Wiesebach, Tel. 06223/970074
Donnerstag, 21.5.	Leimbach Apotheke, Gartenstr. 28, Dielheim, Tel. 06222 - 722 22

Der Bereitschaftsdienst beginnt um 8.30 Uhr des angegebenen Tages und endet um 8.30 Uhr des darauffolgenden Tages.

Der Apotheken-Notdienstfinder 22 833*

von jedem Handy ohne Vorwahl - max. 69 ct/Min/SMS

Der Apotheken-Notdienstfinder 0800 00 22 833

kostenlos aus dem Festnetz

www.aponet.de**Ärztliche Bereitschaftsdienste**

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. Wenn Sie die Rufnummer **116 117** wählen, hören Sie in der Regel eine Bandsage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert. **Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst**, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Nötfällen alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Den **zahnärztlichen Notdienst** finden Sie unter Tel. 0761 120 120 00.

Notrufnummer des ärztl. Bereitschaftsdienstes Rufnummer 116117 (kostenlos)

Allg. Notfallpraxis Heidelberg (Im Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg):
Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 Uhr – 22.00 Uhr; Mi 16.00 Uhr – 22.00 Uhr,
Sa/So/Feiertag 10.00 Uhr - 20.00 Uhr

Notfallpraxis in der GRN-Klinik Sinsheim:

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 19.00 Uhr – 21.00 Uhr; Mi, Fr 16.00 Uhr – 21.00 Uhr; Sa/So/Feiertage 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die nächstliegende Notfallpraxis kommen.

Notfallpraxis in der GRN-Klinik Eberbach:

Öffnungszeiten: Sa 8.00 Uhr - 8.00 Uhr; So, Feiertag 8.00 Uhr - Folgetag 7.00 Uhr

Notfallpraxis in der GRN-Klinik Schwetzingen:

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 Uhr – 22.00 Uhr; Mi 16.00 Uhr – 22.00 Uhr, Sa/So/Feiertag 8.00 Uhr - 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notdienst, Kinderärztliche Notfallpraxis im Zentrum für Jugendmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 19.00 - 22.00 Uhr;
Mi: 16.00 - 22.00 Uhr; Sa, So, Feiertag: 9.00 - 22.00 Uhr | Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die Notfallpraxis kommen

Allg. Notfallpraxis Mosbach (Neckar-Odenwald-Kliniken):

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 - 22.00 Uhr; Mi 13.00 - 22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag: 10.00 - 20.00 Uhr

Telefonseelsorge: 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr für alle
Per Telefon 0800 / 111 0 111 , 0800 / 111 0 222 oder 116 123
per Mail und Chat unter online.telefonseelsorge.de

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

werden, sollte nur bei Bedarf eingeschaltet werden. Ob Kühlgefrierkombination oder Kühl- und Gefrierschrank bzw. -truhe hängt von individuellen Nutzungsgewohnheiten und Standort ab.

Kühle Standorte: Grundsätzlich sollten Sie alle Kühlgeräte möglichst an schattigen Plätzen unterbringen, denn durch direkte Sonneneinstrahlung muss erheblich mehr Energie aufgebracht werden, um die Kühltemperatur im Inneren des Gerätes zu halten. Wenn möglich, sollte man auch den Kühlschrank nicht direkt neben Herd oder Spülmaschine aufstellen, da er dann zum Kühlen mehr Energie benötigt. Bauen Sie Kühl- u. Gefriergeräte nicht ein. Einbaugeräte benötigen wegen des Hitzestaus mehr Energie. Einmal im Jahr sollten Sie den Kühlschrank auch von der Rückseite inspizieren. Nur wenn die Kühlschlangen (-gitter) staub- und fusselfrei sind, ist eine optimale Wärmeabgabe möglich. Zur Reinigung eignet sich der Staubsauger mit dem Bürstenaufsatz.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KliBA-Energieberatern: diese sind regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich. Näheres finden Sie unter den amtlichen Nachrichten Ihrer Gemeinde.

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

Ämter & Behörden



Bewegender Abschied für Landrat Stefan Dallinger in Angelbachtal:

Rund 500 Gäste würdigten 16 prägende Jahre an der Spitze des Rhein-Neckar-Kreises / Bundesverfassungsgerichtspräsident Prof. Dr. Stephan Harbarth als Festredner und der Zapfenstreich als feierlicher Schlusspunkt

Mit einer großen und emotionalen Feier ist Landrat Stefan Dallinger am Donnerstagabend (30. April 2026) in der Sonnenberghalle in Angelbachtal offiziell verabschiedet worden. Rund 500 Gäste aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Justiz, Rettungswesen, Kultur, Kirchen, Vereinen und der kommunalen Familie waren gekommen, um den scheidenden Landrat nach 16 Jahren an der Spitze des Rhein-Neckar-Kreises zu würdigen.

Musikalisch begleitet wurde der Abend vom Rhein-Neckar-Jazz-Orchester unter der Leitung von Jochen Welsch. Kabarettist und Musiker Annim Töpel führte mit viel Humor, kurpfälzischem Charme und kleinen musikalischen Einlagen durch das Programm. Mit Beiträgen wie „Unser Landrat vun do“ verlieh er dem Abend eine persönliche Note und verband die einzelnen Programmpunkte kurzweilig. Bereits zum Auftakt wurde deutlich, dass dieser Abend mehr war als ein protokollarischer Abschied. Es war ein Abend voller Dankbarkeit, persönlicher Erinnerungen, Humor und großer Wertschätzung für einen Landrat, der den Rhein-Neckar-Kreis über viele Jahre entscheidend geprägt hat.

Frank Werner, Bürgermeister der Heckergemeinde Angelbachtal und Erster Stellvertretender Vorsitzender des Kreistags, eröffnete als Hausherr die Veranstaltung auch im Namen der Kreistagsfraktionen. In seiner Ansprache verband er einen Rückblick auf zentrale Projekte mit sehr persönlichen Worten: „Wie um alles in der Welt verabschiedet man jemanden, der eigentlich nicht wegzudenken ist“, fragte Werner rhetorisch. Dallinger sei ein Landrat gewesen, „der diesen Landkreis über 16 Jahre geprägt hat: 16 Jahre voller Dynamik, 16 Jahre voller Entscheidungen, 16 Jahre voller Tempo“.

Strategie, Krisenmanager, Antreiber und Moderator

Werner würdigte Dallinger als Strategen, Krisenmanager, Antreiber und Moderator. „Du warst einer, der Themen früh erkannt hat. Einer, der nicht gezögert hat. Einer, der gehandelt hat. Du warst ein absoluter Leadertyp“, sagte er. Unter Dallingers Führung sei der Rhein-Neckar-Kreis moderner, leistungsfähiger und zukunftsfähiger geworden. Werner nannte unter anderem die Wirtschaftsförderung, den Glasfaserausbau, den Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar, den Klimaschutz, die Investitionen in berufliche Schulen und Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren, die Weiterentwicklung der AVR, die strategische Ausrichtung der GRN sowie die Bewältigung der Flüchtlingsbewegungen und der Corona-Pandemie.

„Er hat die großen Zukunftsthemen nicht nur benannt – er hat sie zielgerichtet angepackt und umgesetzt“, betonte Werner. Besonders hob er Dallingers Haltung gegenüber Menschen hervor: „Du vermittelst gegenüber dem Mitmenschen Offenheit, Respekt, echte fühlbare Wertschätzung. Und Du beegnest Menschen auf Augenhöhe – und zwar völlig egal, wer vor Dir steht.“ Genau deshalb sei Dallinger nicht nur ein erfolgreicher Landrat gewesen, sondern auch ein „sehr geschätzter Mensch“. Mit Humor nahm Werner auch Dallingers Tempo, Ungeduld und sprichwörtliche Umtriebigkeit aufs Korn. Der Ruhestand Dallingers, so Werner, klinge wie ein Oxymoron – etwa wie heißes Eis. Zugleich wünschte er Stefan und Christine Dallinger für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Wohlergehen und Gottes Segen. Als Geschenk aller 104 Kreisrätinnen und Kreisräte überreichte Werner einen Gutschein für ein Werk des regionalen Künstlers Clapeko van der Heide.

Prof. Dr. Stephan Harbarth: „Beitrag zum Gemeinwesen wahrlich erbracht“

Festredner des Abends war Prof. Dr. Stephan Harbarth, Präsident des Bundesverfassungsgerichts. Er stellte die Bedeutung kommunaler Selbstverwaltung in den Mittelpunkt und würdigte Dallingers langjähriges Wirken für das Gemeinwesen. „Wer sich nach 27 Jahren in öffentlichen Wahlämtern verabschiedet, hat seinen Beitrag zum Gemeinwesen wahrlich erbracht“, sagte Harbarth. Er beschrieb Dallinger als Persönlichkeit, die dem Kreis Gesicht gegeben habe, und hob dessen Bürgernähe, Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft hervor. Gerade die kommunale Ebene sei entscheidend dafür, dass Staat und Demokratie die Menschen erreichen.



Auch Staatssekretär Thomas Blenke, der für Innenminister Thomas Strobl sprach, würdigte die Zusammenarbeit mit dem scheidenden Landrat und hob dessen Durchsetzungsstärke hervor. Auf Dallingers Verlässlichkeit sei stets Verlass gewesen. Mit einem Augenzwinkern ergänzte er in seinem humorvollen Grußwort: „Sie haben von der Landesregierung reichlich Fördergelder losgeegest – Sie sind uns also lieb, aber auch teuer.“

Für die Städte und Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises sprach Marco Siesing, Oberbürgermeister von Sinheim und Kreisverbandsvorsitzender. Er wählte bewusst einen persönlichen Ton. Dallinger sei für die Kommunen nicht nur Amtschef gewesen, sondern ein verlässlicher Gesprächspartner. „Du warst immer da. Nicht nur im Amt – sondern wirklich da. In den Sitzungen, in den Gesprächen, im Austausch“, sagte Siesing. Dallinger habe nicht nur verwalten wollen, sondern verstehen, was in den Städten und Gemeinden passiere. Besonders hob Siesing die direkte und vertrauensvolle Zusammenarbeit hervor: „Mit Dir konnte man Klartext reden. Ohne großes Drumherum. Ohne diplomatische Schleifen und politische Verpackung. Einfach direkt. Und genau das schafft Vertrauen.“ Auch schwierige Themen wie Asyl, der veredelte Einwohnerschlüssel oder die Kreisumlage seien intensiv und mitunter hart verhandelt worden. Entscheidend sei aber gewesen, dass am Ende tragfähige Lösungen gefunden wurden. „Du hast immer beides im Blick gehabt: die Interessen Deines Kreises – aber eben auch unsere Situation vor Ort“, sagte Siesing.

Landkreismedaille in Silber für Stefan Dallinger

Dr. Uwe Schroeder-Wildberg, Vorstandsvorsitzender des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar, betonte die enge Zusammenarbeit über kommunale Grenzen hinweg und sagte: „Du wirst uns fehlen, wir werden dich vermissen.“ Dr. Achim Brötel, Präsident des Deutschen Landkreistages und des Landkreistages Baden-

Württemberg, würdigte neben der fachlichen Kompetenz insbesondere die Persönlichkeit Dallingers und bezeichnete ihn als „ausgeglichen, positiv und zugewandt“. Gleichzeitig sorgte er mit pointierten Bemerkungen für humorvolle Momente („Viel Erfolg bei der Wiedereingliederung ins normale Leben!“) und unterstrich damit die besondere Atmosphäre des Abends. Nach seinem Grußwort überreichte Brötel Dallinger für dessen Verdienste die Landkreismedaille in Silber.

Martin Streib, Personalratsvorsitzender des Landratsamts, dankte Dallinger im Namen der Mitarbeitenden. „Ihr kooperativer Führungsstil, Ihre sprichwörtlich offene Tür und Ihr ehrliches Interesse an den Anliegen der Mitarbeitenden haben das Miteinander in unserer Verwaltung spürbar und nachhaltig geprägt“, sagte Streib. Dallinger sei auch in schwierigen Zeiten ein nahbarer Behördenleiter geblieben, „der den Menschen in den Mittelpunkt stellt“. Ein weiterer der an diesem Abend nicht wenigen emotionalen Momente folgte mit der musikalischen Überraschung der engsten Mitarbeitenden des scheidenden Landrats. Sie sangen ein eigens umgedichtetes Lied auf die Melodie des Badnerliedes. Der Refrain fasste die Verbundenheit augenzwinkernd und herzlich zusammen: „Drum grüß ich dich du edler Kreis, mit Landrat Dallingers Geleit, frisch auf, frisch auf, mein schöner Kreis.“



„Ein großartiger Moment, der mich bewegt und berührt“

In seiner Abschiedsrede zeigte sich Stefan Dallinger tief bewegt. „Es ist ein Unterschied, ob man bei einem Abschied nur dabei ist, wie ich es oft war, oder ob man selbst die Person ist. Es ist ein großartiger Moment, der mich bewegt und berührt“, sagte er. Er dankte den Mitarbeitenden des Landratsamts, den 54 Städten und Gemeinden, dem Kreistag, den Partnern in der Region und besonders seiner Familie. Der sichere Hafen der Familie sei für ihn ein großer Schatz. An seine Frau Christine sowie seine Kinder Teresa und Timo gerichtet sagte er sinngemäß, alles wäre nichts ohne sie.

Auch den Blick nach vorne richtete Dallinger noch einmal. Digitalisierung und Zukunftsfähigkeit blieben für den Rhein-Neckar-Kreis zentrale Aufgaben. Seinem Nachfolger Manuel Just wünschte er eine gute Hand und übergab ihm symbolisch den Generalschlüssel des Landratsamts. Das Publikum verabschiedete Dallinger anschließend mit langanhaltendem Applaus und stehenden Ovationen.

Auch musikalisch wurde der Abend zu einem besonderen Erlebnis: Als Frank Werner gemeinsam mit Kreisrat Dr. René Pöttl und der Freddy Wonder Combo die Bühne betrat, riss dies das Publikum mit. Spätestens bei „Let It Be“ wurde deutlich, dass dieser Abschied nicht nur von Dankbarkeit, sondern auch von gemeinsamer Lebensfreude getragen war.

Im weiteren Verlauf des Abends blieb Arnim Töpel als Moderator präsent und begleitete das Publikum bis zum Zapfenstreich – stets mit einem feinen Gespür für die richtige Balance zwischen Humor, Respekt und Emotionalität. Eben jener Großer Zapfenstreich im Schlosspark Angelbachtal war der feierliche Schlusspunkt. Beteiligt waren als Ehrenzug die Spielmannszüge aus Hemsbach, Laudendach und Sulzbach, Feuerwehren aus Angelbachtal, Malsch, Rauenberg, Rotenberg, St. Leon-Rot und Zuzenhausen sowie Musikerinnen und Musiker der Musikvereine Bammental, Dielheim und Mauer unter der Leitung von Dirigent Arne Müller. Kommandiert wurde der Zapfenstreich von Michael Würth, Kommandant der Feuerwehr Malsch. Mit den Stücken „Pink Panther“, „Baby Elephant

Walk“ und „Moon River Suite“ erhielt der Abschied eine besondere persönliche Note.



So endete ein Abend, der dem Wirken Stefan Dallingers in besonderer Weise gerecht wurde: würdig, herzlich, humorvoll und voller Dankbarkeit. Nach 16 Jahren als Landrat des Rhein-Neckar-Kreises verabschiedete sich Stefan Dallinger aus dem Amt – nicht aber aus den Erinnerungen und Verbindungen, die er in dieser Zeit geschaffen hat.

Gemeinsam handeln bei Hitze: Akteure vernetzen sich für besseren Gesundheitsschutz

Knapp 50 Fachleute kamen im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis zum dritten Netzwerktreffen „Klimawandel und Gesundheit“ zusammen. Organisiert wird das Netzwerk von der Kommunalen Gesundheitskonferenz (KGK) Rhein-Neckar-Kreis/Heidelberg. Vertreterinnen und Vertreter aus Gesundheitswesen, Klimaschutz/-anpassung, Wissenschaft, Politik sowie sozialen Einrichtungen tauschten sich zu aktuellen Herausforderungen und Lösungsansätzen im Umgang mit den gesundheitlichen Folgen des Klimawandels aus.

Im Fokus der drei Hauptvorträge standen übergeordnete Entwicklungen und strategische Ansätze: Zum Auftakt wurde die Umsetzung des Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetzes Baden-Württemberg (KlimaG BW) auf regionaler Ebene beleuchtet. So stellte René Schärling von der Geschäftsstelle Klimaschutz des Rhein-Neckar-Kreises dar, wie der Rhein-Neckar-Kreis ein Klimaanpassungskonzept auf den Weg bringt. Ergänzend beleuchtete Dr. Joachim Fallmann vom Umweltamt der Stadt Heidelberg wie das Klimaanpassungskonzept der Stadt weiterentwickelt und konkretisiert wird. Grundlage beider Prozesse bildet das neue KlimaG BW, das den Rahmen für kommunales Handeln vorgibt. „Klimawandelanpassung wird mit dem gesetzlichen Rahmen des Landes eine Pflichtaufgabe und bietet damit die Chance für eine positive Entwicklung des Kreises, die wir nun entschlossen und strukturiert angehen“, so René Schärling von der Geschäftsstelle Klimaschutz des Rhein-Neckar-Kreises.

Hitzeschutz im Kontext Katastrophenschutz

Dem Thema Extremhitze widmete sich in einem zweiten Vortrag Professor Clemens Becker (Universitätsklinik Heidelberg). Deutlich wurde dabei, dass extreme Hitzeereignisse künftig häufiger, länger und intensiver auftreten werden – mit Temperaturen von über 40 Grad über mehrere Tage oder Wochen als realistisches Szenario. Bereits heute gilt Hitze als das tödlichste klimabedingte Extremwetterereignis, mit mehreren tausend Todesfällen jährlich in Deutschland. Vor diesem Hintergrund gewinnt Hitzeschutz auch im Kontext Katastrophenschutz zunehmend an Bedeutung. Bislang ist Extremhitze nicht systematisch im Katastrophenschutz verankert. Kommunen sollten aber bereits jetzt Warnsysteme, Zuständigkeiten, Notfallpläne, gezielte Schutzmaßnahmen für Risikogruppen sowie abgestimmte Kommunikationsstrategien mit in ihre Planungen einbeziehen.

Die Erreichbarkeit von Risikogruppen stand im Mittelpunkt des dritten Vortrags, für den Frau Dr. Hellmann von „ecolo – Agentur für Ökologie und Kommunikation“ online zugeschaltet war. Vorgestellt wurden Ansätze aus der Praxis der Hitzeschutzkommunikation, die darauf abzielen, besonders gefährdete Menschen gezielt anzusprechen. Dazu gehören leicht verständliche Informationsmaterialien, mehrsprachige Angebote, die Einbindung von sozialen Diensten

oder Nachbarschaftsnetzwerke sowie aufsuchende Formate. Betont wurde vor allem die Bedeutung niedrigschwelliger Kommunikation und klarer Handlungsempfehlungen.

Auch konkrete Projekte aus der Region fanden sich auf der Tagesordnung. Sie bilden ein zentrales Element des Netzwerks, das den Wissenstransfer und das voneinander Lernen stärkt. Dazu gehört „PROLOK für den Hitzeschutz in kleinen Kommunen“, in dem Pilotkommunen wie Edingen-Neckarhausen und Neckargemünd Unterstützung bei der Umsetzung von Hitzeschutzmaßnahmen erproben. Ebenfalls vorgestellt wurde das InterHeat-Projekt des Zentrums für Präventivmedizin und Digitale Gesundheit (CPD), in dem Maßnahmen evaluiert und evidenzbasierte Empfehlungen erstellt wurden. Hinzu kommt das Transferprojekt zur „Planetaren Gesundheit“, in dem Konzepte zum Hitzeschutz für Informationsstände sowie ein standardisierter Vortrag zum Hitzeschutz bei älteren Menschen erarbeitet wurden.

Zusätzlich informierte bei diesem Netzwerktreffen das Gesundheitsamt über die durch die Klimaveränderungen begünstigte Ausbreitung der Asiatischen Tigermücke im Rhein-Neckar-Kreis, die potenziell als Überträger von Krankheitserregern dienen kann – ein weiteres klimabedingtes Gesundheitsrisiko. Der Austausch im Landratsamt machte deutlich, wie vielfältig die Aktivitäten in der Region bereits sind. Diese sichtbar zu machen, Synergien zu nutzen und die Zusammenarbeit weiter auszubauen ist ein zentrales Ziel der Netzwerkarbeit. „Gerade beim Thema Klimawandel und Gesundheit ist es entscheidend, vorhandenes Wissen zu bündeln und in die Praxis zu bringen. Das Netzwerktreffen zeigt, wie viel Engagement bereits in der Region vorhanden ist“, so Josa Ramünke von der Geschäftsstelle der KGK.

Informationen und Kontakt zum Netzwerk Klimawandel & Gesundheit:

www.rhein-neckar-kreis.de/klimawandel+und+gesundheit.de
klimawandel.gesundheit@rhein-neckar-kreis.de

Afrikanische Schweinepest: Trotz stabiler Lage: Kreis mahnt wegen ASP-Fällen in Hessen zur Vorsicht

Die konsequenten Maßnahmen zur Eindämmung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) haben in den vergangenen Monaten Wirkung gezeigt: Im Rhein-Neckar-Kreis liegt der letzte bestätigte positive ASP-Fall bereits über ein Dreivierteljahr zurück. Damit die Situation stabil bleibt – gerade auch vor dem Hintergrund des Aufflackerns des Seuchengeschehens im benachbarten Kreis Bergstraße – appelliert das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis erneut, die geltenden Regeln weiterhin einzuhalten.

Denn gerade jetzt mit Beginn der wärmeren Jahreszeit zieht es wieder viele Menschen nach draußen. Leider wird in letzter Zeit immer wieder beobachtet, dass insbesondere die Leinenpflicht für Hunde missachtet wird. Das zuständige Veterinäramt im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger sowie Besucher nachdrücklich, die geltenden Verhaltensregeln in der Sperrzone II weiterhin strikt zu beachten:

- **Leinenpflicht:** In der Sperrzone II müssen Hunde in Wald und Wäldchen an die Leine genommen werden, um die Wildbestände nicht aufzuscheuchen.
- **Freizeitaktivitäten im Wald:** Radfahren, Reiten und Spazieren gehen ist ausschließlich auf befestigten oder gekennzeichneten Wegen erlaubt.
- **Grillen im Wald:** Grillplätze im Wald dürfen nicht genutzt werden. Ausgenommen sind Grillplätze, die sich innerhalb bzw. im unmittelbaren Umfeld (max. 100 Meter) von bebauten Gebieten befinden.
- **ASP-Schutzzäune schließen:** Tore in den Schutzzäunen sind nach dem Durchgehen unbedingt wieder zu verschließen. Beschädigungen am Zaun sind umgehend dem Veterinäramt (veterinaeramt@rhein-neckar-kreis.de) zu melden.
- **Funde melden:** Wer ein totes Wildschwein oder einen toten Frischling entdeckt, sollte unverzüglich das zuständige Veterinäramt (veterinaeramt@rhein-neckar-kreis.de) informieren.

Festgestellte nachweisbare Verstöße gegen die geltenden Regeln werden konsequent geahndet. Je nach Art des Verstoßes können nach Tiergesundheitsgesetz Bußgelder in Höhe von bis zu 30.000 Euro verhängt werden. Besonders schwerwiegend sind Fälle von

Vandalismus oder der Diebstahl von Zaunelementen – hier drohen nicht nur empfindliche Geldstrafen, sondern auch strafrechtliche Konsequenzen.

Weitere Informationen zur aktuellen ASP-Lage gibt es unter www.rhein-neckar-kreis.de/asp. Hier sind auch die jeweils gültigen Allgemeinverfügungen verlinkt.

Hintergrund

In der Sperrzone II liegen aktuell Laudenbach, Hemsbach, Weinheim, Heddesheim, Hirschberg, Ilvesheim, Ladenburg, Schriesheim, Wilhelmsfeld, Heiligkreuzsteinach, Dossenheim, Edingen-Neckarhausen.

Termine & Veranstaltungen



RadGuides Rhein-Neckar:

Im Mai bieten die RadGuides Rhein-Neckar wieder Touren an, mit denen Radfahrerinnen und Radfahrer die Region aus ganz neuer Perspektive erkunden können.

Sonntag, 17. Mai: Auf den Spuren des Dachsenfranz – Vom Kraichgau in den Kleinen Odenwald

Kraichgau und Kleiner Odenwald – so nah beisammen und doch so unterschiedlich. Dieser abwechslungsreiche Rundkurs ab Wiesloch verbindet auf 42 Kilometern die sanft geschwungenen Hügel des Kraichgaus mit den waldreichen Höhen des Kleinen Odenwaldes – eine landschaftlich reizvolle Übergangsregion zwischen Reben, Streuobstwiesen und Mischwald. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Gegensätze und Gemeinsamkeiten dieser beiden Naturräume kennen. Sie durchqueren stille Landschaften, idyllische Orte, radeln entlang kleiner Bäche, genießen herrliche Ausblicke – und Einblicke: Die Tour verrät viele Details über den legendären Dachsenfranz, der schon zu Lebzeiten eine lokale Legende war. Auf seinen Spuren führt die Strecke zu Schauplätzen seiner Geschichte.

Start: 11 Uhr, Kosten: 12 Euro, RadGuide: Thomas Stang, Anmeldung per E-Mail an stang-radguide@web.de

Sonntag, 17. Mai: Bannwald – Neckarschleife – Evolutionspfad

Diese 30 Kilometer lange Tour verlangt bei 360 Höhenmetern eine solide Grundfitness oder ein E-Bike. Startpunkt ist die Neckargemünder Altstadt, danach geht's in die Natur: Über einen Anstieg erreicht die Gruppe den Bannwald „Hollmuth“. Am westlichen Waldrand entlang begleitet der Bachlauf der Elsenz die Teilnehmenden, danach leitet der Biddersbach sie auf eine Streuobstwiese, wo sie mehr über die Eigenart dieses besonderen Ökosystems erfahren. Weiter geht's über Mauer und die Fundstelle des „Homo Heidelbergenesis“, später zum Evolutionspfad, der auf einer Strecke von einem Kilometer die Erdgeschichte abbildet. In Bammental folgt noch ein kurzer Blick in den Kräutergarten, bevor es zum Startort zurückgeht.

Start: 13 Uhr, Kosten: 8 Euro, RadGuide: Friedbert Kaiser, Anmeldung per E-Mail an friedbert.kaiser@gmx.de

Dienstag, 19. Mai: Es steckt so viel Wertvolles drin ... im Abfall!

Nachhaltigkeit bleibt Trend. Darunter fallen auch Aspekte des Radfahrens und der Kreislaufwirtschaft. Was liegt also näher, als beides zu verbinden? RadGuide Ralf Kochendörfer führt seine Gruppe ab Meckesheim auf insgesamt 30 Kilometern (Hin- und Rückweg) durch den nördlichen Kraichgau zur Wertstoffsortieranlage in Sinsheim. Dort können die Teilnehmenden bei einer kostenlosen Führung hinter die Kulissen der AVR Kommunal schauen. Denn Abfallwirtschaft bedeutet weitaus mehr als nur das bloße Leeren der Abfallbehälter vor der eigenen Haustür. Die Teilnehmenden erfahren hier, wie das AVR-Team in der Wertstoffsortieranlage dafür sorgt, dass Abfälle und Wertstoffe fach- und umweltgerecht entsorgt und verwertet werden können. Auf dem Hinweg wird die Gruppe sich thematisch schon ein wenig einstimmen und diskutieren – Kreislaufwirtschaft gibt es nämlich auch in Wald und Flur...

Hinweise: Getränke und Verpflegung für unterwegs bitte mitbringen; die Führung der AVR dauert 1,5 Stunden; Einkehr gegen Ende der Tour möglich, wenn gewünscht. Start: 11.30 Uhr, Kosten: 12 Euro, RadGuide: Ralf Kochendörfer, Anmeldung: radguide.ralf@netcom-mail.de

Sonstiges



Zu schade für den Müll: Wohin mit aussortierten Dingen?

So finden gut erhaltene Gegenstände im Rhein-Neckar-Kreis ein zweites Leben

Wenn im Frühjahr wieder ausgemistet wird, stellt sich für viele die Frage: Wohin mit gut erhaltenen Gegenständen, die nicht mehr gebraucht werden? Die AVR Kommunal bietet für Gebrauchtwaren mehrere Annahmestellen im Rhein-Neckar-Kreis und sorgt dafür, dass viele Dinge in ihrem Gebrauchtwaren-Kaufhaus oder Laden ein zweites Leben erhalten.

Ob Haushaltswaren, Möbel, Dekoartikel, Spielwaren oder Leuchten – gut erhaltene Gegenstände sind zu schade für den Müll. „Mit unserem Angebot möchten wir es den Menschen so einfach wie möglich machen, Dinge weiterzugeben, statt sie zu entsorgen“, erklärt Katja Deschner, Vorstandin der AVR Kommunal AöR. „So leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zur Abfallvermeidung und Ressourcenschonung.“

Was kann abgegeben werden?

Angenommen werden gut erhaltene und funktionsfähige Gegenstände, darunter:

- Haushaltswaren und Geschirr
- Möbel
- Deko- und Saisonartikel
- Spielwaren
- Leuchten

Wichtig: Die Gegenstände sollten sauber und vollständig sein.

Was wird nicht angenommen?

Nicht angenommen werden unter anderem:

- Kleidung und Textilien
- Bücher
- Stark beschädigte oder verschmutzte Gegenstände

Wo können die Sachen abgegeben werden?

- Gebrauchtwaren-Kaufhaus „zweite sahne“ in Dossenheim, Oberes Langgewann
- AVR Anlagen in Sinsheim, Wiesloch, Ketsch und Hirschberg

Die Annahme erfolgt zu den jeweils aktuellen Öffnungszeiten.

Hinweis: In der „zweiten sahne zwo“ in Eberbach ist keine Annahme von Gebrauchtwaren möglich.

Große Möbel bitte vorher abstimmen

Bei Großmöbeln mit einer Kantenlänge von über zwei Metern (z. B. Sofas, Schränke, Betten) wird um eine vorherige Rücksprache gebeten.

So erreichen Sie uns:

E-Mail: info@zweite-sahne.de | Telefon: 06221 / 878-204
www.zweite-sahne.de

Was passiert mit den abgegebenen Dingen?

Die Gegenstände werden sortiert, gereinigt und anschließend Teil des Sortiments im Gebrauchtwaren-Kaufhaus „zweite sahne“ in Dossenheim oder im Gebrauchtwaren-Laden „zweite sahne zwo“ in Eberbach. So finden sie neue Besitzerinnen und Besitzer und erhalten ein zweites Leben.

Nachhaltigkeit, die ankommt

Mit dem Gebrauchtwaren-Kaufhaus und Laden verbindet die AVR Kommunal ökologische Ziele mit sozialem Mehrwert: Abfall wird vermieden, Ressourcen werden geschont und gleichzeitig entsteht ein Ort, an dem nachhaltiger Konsum erlebbar wird.

Gerade beim Frühjahrsputz gilt daher: Weitergeben statt wegwerfen – und so ganz einfach etwas Gutes für die Umwelt tun.



Gut erhaltene Gegenstände können in der „zweiten sahne“ in Dossenheim sowie auf den AVR Anlagen abgegeben werden. In der „zweiten sahne zwo“ in Eberbach ist keine Annahme von Gebrauchtwaren möglich.



Schreinerdorflauf 2026

Die Sinsheimer Erlebnisregion stellt sich vor – Hinter jedem Hügel ein neuer Ausblick

Die Sinsheimer Erlebnisregion stellt dieses Jahr alle zwei Wochen spannende Aktivitäten für Einheimische und Gäste vor.

Heute an der Reihe: Auf die Plätze, fertig, los! – Schreinerdorflauf 2026

Am Sonntag, den 28. Juni 2026 heißt es in Eschelbronn wieder „Start frei“ zum beliebten Schreinerdorflauf des Turnvereins Eschelbronn. Die Tradition begann 2002 anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums mit einer sechs Kilometer langen Strecke, die überwiegend auf befestigten Wegen durch den Eschelbronner Wald und die Flur führte.

Der ursprüngliche Charakter der Veranstaltung blieb erhalten: Die Strecke wurde auf zehn Kilometer erweitert und gilt als anspruchsvoll, ist aber für jedermann gut geeignet. Sowohl Läufer als auch Walker finden hier ihr sportliches Vergnügen. Für Walker erfolgt die Zeitmessung nach 7,5 Kilometern, sodass eine Teilnahme auch für das Sportabzeichen möglich ist.

Aufgrund der positiven Resonanz und des von allen Teilnehmern gelobten familiären Charakters hat sich der Lauf zu einer festen Größe im Veranstaltungskalender entwickelt. 2026 kann bereits die 23. Auflage gefeiert werden. Der letzte Sonntag im Juni ist inzwischen fest als „Schreinerdorflauf-Sonntag“ etabliert.

Am Veranstaltungstag werden die Startnummern ab 8.00 Uhr abgegeben. Der Start erfolgt aufgrund der in den letzten Jahren immer höheren Tagestemperaturen im Juni um 08.30 Uhr für die Walker und um 09.00 Uhr für die Läufer. Die Startgebühren können wie gewohnt bei der Abholung der Startnummern entrichtet werden: 7 Euro für Läufer und 4 Euro für Walker. Start und Ziel liegen am TV-Heim in der Schloßstraße 23 in Eschelbronn.

Für Speisen und Getränke ist im Vereinsheim gesorgt. Zuschauer sind herzlich eingeladen, die Teilnehmer entlang der Strecke anzufeuern. Anmeldungen und weitere Informationen sind direkt beim Turnverein Eschelbronn unter www.turnverein-eschelbronn.de/ schreinerdorflauf erhältlich.



Am letzten Sonntag im Juni heißt es wieder „Start frei“ beim Schreinerdorflauf in Eschelbronn. (Bild: Gerald Raab)

Spechbach



www.spechbach.de

Amtliche Bekanntmachungen:

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates

am Donnerstag, den 21. Mai 2026
um 19:30 Uhr
im Bürgersaal des Rathauses

Öffentliche Sitzung - Tagesordnung

1. Fragezeit für die Einwohner
2. Protokollfeststellung
– Benennung der heutigen Urkundspersonen
3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
4. Bausachen
 - a) Abbruch eines Gebäudes auf Flst.-Nr. 422, Froschaustraße 2, Kenntnisgabeverfahren
5. Einführung einer Pferdesteuer; Beratung und Beschluss
- Weiteres Vorgehen
6. Antrag auf Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit; Beratung und Beschluss
7. Mitteilungen und Anfragen

Die Bevölkerung ist zu dieser Sitzung recht herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Werner Braun
Bürgermeister

Seniorenachmittag 2026

Die Gemeinde Spechbach lädt alle Bürgerinnen und Bürger ab dem 65. Lebensjahr herzlich zum **Seniorenachmittag 2026** ein.

Die Veranstaltung findet am **Dienstag, den 16. Juni 2026, um 14:00 Uhr** in der Turn- und Festhalle Spechbach statt.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich bestens gesorgt. Neben Kaffee und Kuchen wird es am späteren Nachmittag auch ein gemeinsames Essen geben. Geplant ist die Bewirtung mit Rindfleisch und Meerrettich, vorbereitet von Mitgliedern des Gemeinderates sowie freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Das Essen ist für ca. **17:30 Uhr** vorgesehen. Wir bitten daher bereits bei der Anmeldung anzugeben, wer am gemeinsamen Essen teilnimmt.

Auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen einen abwechslungsreichen und geselligen Nachmittag bieten – mit Zeit für Begegnung, Gespräche und gemeinsames Beisammensein in angenehmer Atmosphäre. Ein unterhaltsames Rahmenprogramm ist vorgesehen, unter anderem mit Beiträgen aus Kindergarten und Schule.



Anmeldung:

Um besser planen zu können, bitten wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, sich bis spätestens **08. Juni 2026** per **Einwurf des Anmeldeabschnitts** in den Rathausbriefkasten oder **telefonisch unter der 06226 / 9500-0** anzumelden.

Anmeldeabschnitt Seniorenachmittag 2026

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

Ich nehme auch am gemeinsamen Essen teil:

Ja: Nein:

Spechbach, den _____

Unterschrift: _____

(Anmeldeschluss 08. Juni 2026)

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen und geselligen Nachmittag mit Ihnen!



Das Rathaus informiert

Mitteilung für Hallennutzer

Die Halle ist an folgenden Terminen gesperrt:

- **15.05.2026:**
ganztägig gesperrt aufgrund der DRK-Blutspende
- **16.05.2026 - 17.05.2026:**
ganztägig gesperrt wegen des Chorkonzerts/Frühlingskonzert des GV-Eintracht
- **26.05.2026 - 05.06.2026:**
gesperrt während der Pfingstferien



terrane**t**s bw

terrane**t**s bw informiert: Sperrungen der K4180 in Spechbach

terrane**t**s bw baut seit August 2025 den 61 Kilometer langen Abschnitt der wasserstofftauglichen Gastransportleitung **SEL (Süd-deutsche Erdgasleitung) zwischen Heidelberg und Heilbronn**. Die SEL wird zunächst moderne Gaskraftwerke in Baden-Württemberg mit Erdgas versorgen und zukünftig Wasserstoff transportieren. Der Abschnitt zwischen Heidelberg und Heilbronn soll ab Ende 2026 Gas transportieren.

Sperrung der Hauptstraße (K4180) in Spechbach

Aufgrund des Baus einer Behelfsbrücke wird die Hauptstraße (K4180) in **Spechbach in Richtung Eschelbronn** vollgesperrt werden am:

**Mittwoch, 20. Mai 2026 bis Donnerstag, 21. Mai 2026
ab 22:00 Uhr bis voraussichtlich 03:00 Uhr**

Um Einschränkungen einzugrenzen, wird der Bau nachts durchgeführt. Eine Umleitung über Epenbach wird während der Sperrung eingerichtet.

terrane**t**s bw bittet um Verständnis

Im Zuge des Baus kommt es zu Einschränkungen. Bürger:innen bittet terrane**t**s bw um Vorsicht im Bereich der Baustellen und um Verständnis für die Notwendigkeit der Arbeiten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an [sel@terrane**t**s-bw.de](mailto:sel@terranets-bw.de).

Mehr Informationen zur SEL finden Sie unter [www.terranet**s-sel.de](http://www.terranets-sel.de).
Über terrane**t**s bw GmbH**

Als Transportnetzbetreiber hat Versorgungssicherheit für terranets bw höchste Priorität – heute und in Zukunft. Mit dem rund 3.000 Kilometer umfassenden Gasnetz sorgt terranets bw für die sichere Versorgung mit Wärme und Strom von Niedersachsen bis an den Bodensee. Dabei hat terranets bw eine klimaneutrale Zukunft im Blick und baut schon heute ein leistungsfähiges Wasserstoffnetz auf. Kunden stellt terranets bw neben Dienstleistungen rund um gastechnische Anlagen als Infrastrukturprovider zudem ein leistungsstarkes Glasfasernetz zur Verfügung.



Kurz notiert

**Nächste Schadstoffsammlung der AVR Kommunal
Schadstoffmobil der AVR Kommunal ist am
22.05.2026 in Spechbach**

In vielen Haushalten fallen gelegentlich Produkte an, die umweltgefährdende Stoffe enthalten. Bei der Schadstoffsammlung der AVR Kommunal AöR können diese Stoffe umweltgerecht entsorgt werden. Am Freitag, den 22.05.2026 können die Bürgerinnen und Bürger Schadstoffe von 10:00 Uhr – 12:30 Uhr, Spechbach, Parkplatz FC, Bocksberg beim Schadstoffmobil abgeben.

Schadstoffe, wie flüssige Lacke, Pinselreiniger, Pflanzenspritzmittel, Rostschutzmittel, Spraydosen, Reinigungsmittel etc. aus Haushalten werden bei der Schadstoffsammlung in haushaltsüblichen Mengen angenommen.

Wandfarben werden **nicht** beim Schadstoffmobil angenommen, da sie keine Schadstoffe enthalten. Diese Farben gehören ausgehärtet in die Restmülltonne. Die leeren Behälter können über die Grüne Tonne plus entsorgt werden. Leere Farb-, Lackdosen und -eimer sowie leere Spraydosen gehören ebenfalls in die Grüne Tonne plus.

Die Schadstoffe sollten aus Sicherheitsgründen in der Originalverpackung angeliefert werden und auslaufsicher verpackt sein, außerdem dürfen die einzelnen Gebinde nicht schwerer als 20 kg und nicht größer als 30 l sein.



Energiespartipp: Kühlschrank-Check im Sommer Ein Service Ihrer Gemeinde Spechbach

Bis zu 20 % des Stroms fließt in einem deutschen Haushalt in Kühl- und Gefriergeräte. Wie viel Energie tatsächlich verbraucht wird, hängt von der Wärme ab, die ins Innere des Gerätes gelangt, und dann unter Energieverbrauch wieder nach außen transportiert werden muss. Sie können aber viel dafür tun, dass der Stromverbrauch Ihrer Kühlgeräte nicht unnötig in die Höhe klettert:

Kühlschrank bewusst nutzen! Jedes Mal, wenn man in den Kühlschrank langt, geht etwas Energie verloren. Je länger man zum Suchen braucht, desto mehr Energie wird verschwendet. Ordnung im Kühlschrank spart also bares Geld. Ihr Kühlschrank sollte regelmäßig abgetaut werden, denn eine dicke Eisschicht, besonders im Gefrierfach, kostet unnötig Energie. Spätestens wenn sich eine zentimeterdicke Schicht gebildet hat, ist es Zeit, abzutauen.

Die richtige Temperatur macht's! Auch im Sommer gilt: 7 °C im Kühlschrank und -18 °C im Gefriergerät sind völlig ausreichend. Wer stärker kühlt, wirft Geld zum Fenster hinaus und belastet die Umwelt mit überflüssigen CO₂-Emissionen. Lassen Sie erhitzte Lebensmittel erst auskühlen, bevor sie in den Kühlschrank kommen. Decken Sie die Speisen ab, damit die Feuchtigkeit nicht zur Reifebildung führt.

Dichtungen wechseln: Wenn sich in Ihrem Kühlschrank Schwitzwasser bildet, könnte das ein Anzeichen dafür sein, dass die Tür nicht richtig schließt. Überprüfen Sie dann die Dichtungen. Bei älteren Geräten reicht es oft, wenn Sie die Gummidichtung der Tür säubern und entfetten, damit sie wieder gut schließt. Sollte das nicht reichen, können Sie die Gummidichtungen beim Fachhändler separat nachkaufen und austauschen.

Besser weniger Kühlgeräte: Es ist sinnvoller weniger, aber dafür gut gefüllte Geräte zu betreiben, als mehrere Geräte mit nur wenigen Speisen in Betrieb zu haben. Kühlgeräte, die nur selten genutzt werden, sollte nur bei Bedarf eingeschaltet werden. Ob Kühlgefrierkombination oder Kühl- und Gefrierschrank bzw. -truhe hängt von individuellen Nutzungsgewohnheiten und Standort ab.

Kühle Standorte: Grundsätzlich sollten Sie alle Kühlgeräte möglichst an schattigen Plätzen unterbringen, denn durch direkte Sonneneinstrahlung muss erheblich mehr Energie aufgebracht werden, um die Kühltemperatur im Inneren des Gerätes zu halten. Wenn möglich, sollte man auch den Kühlschrank nicht direkt neben Herd oder Spülmaschine aufstellen, da er dann zum Kühlen mehr Energie benötigt. Bauen Sie Kühl- u. Gefriergeräte nicht ein. Einbaugeräte benötigen wegen des Hitzestaus mehr Energie. Einmal im Jahr sollten Sie den Kühlschrank auch von der Rückseite inspizieren. Nur wenn die Kühlschlangen (-gitter) staub- und fussel-frei sind, ist eine optimale Wärmeabgabe möglich. Zur Reinigung eignet sich der Staubsauger mit dem Bürstenaufsatz.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei Ihrem KLiBA-Energieberater, Herrn Jürgen Jourdan – für Sie kostenfrei und unverbindlich.

Interessierte können online unter www.kliba-heidelberg.de/terminbuchung.php oder unter der Telefonnummer 06221 99875-0 (KLiBA) einen Termin vereinbaren für die nächste Beratung im Rathaus Spechbach, alle vier Wochen donnerstags zwischen 16:30 und 18:00 Uhr.

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!



Information zum Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis

Der Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis bietet Unterstützung und Information rund um das Thema Pflege, häusliche Situation, Unterstützungs- und Versorgungsangebote sowie Finanzierung. Es können Fragen zu diesen Themen gestellt und Hilfestellungen eingeholt werden.

Für Rückfragen und Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte an:

Ulrike Steinbrenner

Telefon: 06221 522 2624

E-Mail: u.steinbrenner@rhein-neckar-kreis.de

Termine nur nach Vereinbarung.

Weitere Informationsmaterialien sind im Rathaus erhältlich.

Neues aus Kindergarten und Schule



Kindergarten „St. Martin“

Wir lernen richtig Müll zu Trennen!

Am Mittwoch, den 06.05.2026 war eine Mitarbeiterin der AVR bei uns im Kindergarten.

Um 9.30 Uhr begann für die schlaun Füchse eine wichtige Stunde wie man richtig Müll trennt. Gemeinsam begrüßten wir im Stuhlkreis die AVR Mitarbeiterin. Sie brachte eine ganze Kiste mit verschiedenen Abfällen mit.

Zum sortieren hatte sie vier kleine Mülltonnen dabei. Zu Anfang überlegten wir gemeinsam was in welche Tonnen kommt. Es gab Braun, Blau, Grün und Schwarz. Der Reihe nach durften nun alle Kinder sich etwas aus der Müllkiste holen und den Gegenstand in die richtige Tonne zuordnen. Die Kinder konnten schon richtig gut selbstständig einordnen wie der Müll richtig getrennt wird. Alle haben toll mitgemacht und die Zeit verging wie im Fluge.

Zum Abschluss bekamen wir noch verschieden Flyer und ein Plakat für die richtige Mülltrennung.

Wir bedanken uns für die tolle Lernstunde.



Vereine:



FC Spechbach

Vorschau

Sonntag, 17.05.2026, 12:45 Uhr:
FC Badenia St. Ilgen 2
- SpG Spechbach 2/Mückenloch 2

Sonntag, 17.05.2026, 15 Uhr:
FC Badenia St. Ilgen - FC Spechbach

Ergebnisse und Vorschau Jugend

A-Junioren

FV Elsenz - JSG Schwarzbachtal 0:3
13.05. um 19 Uhr in Neidenstein:
JSG Schwarzbachtal - JSG Kleiner Odenwald

B-Junioren

15.05. um 19 Uhr in Eppingen:
JSG Kürnbach/Rohrbach - JSG Schwarzbachtal
22.05. um 19 Uhr in Spechbach:
JSG Schwarzbachtal - SG Kirchartd

C-Junioren

JSG Schwarzbachtal - JSG Kleiner Odenwald 2 1:0
16.05. um 14:30 Uhr in Eschelbronn:
JSG Schwarzbachtal - JSV Limbach-Fahrenbach
22.05. um 14:30 Uhr in Obrigheim:
SV Obrigheim - JSG Schwarzbachtal

D-Junioren

JSG Schwarzbachtal 2 - JSG Gemmingen/Stebbach 2 3:0
JSG Schwarzbachtal - JSG Waldangeloch/Hilsbach 3:1
15.05. um 18 Uhr in Waibstadt:
SG Waibstadt - JSG Schwarzbachtal
16.05. um 13 Uhr in Bad Rappenau:
JSG Sommerberg 2023 2 - JSG Schwarzbachtal 2

Vorankündigung - Public Viewing beim FC Spechbach

Nach der Saison kommt die WM und beim FC Spechbach soll es ein Public Viewing mit folgenden Spielen geben:

Sonntag, 14.06.2026: Deutschland - Curaçao (Anpfiff 19 Uhr)
Donnerstag, 25.06.2026: Ecuador - Deutschland (Anpfiff 22 Uhr)

Nähere Informationen folgen noch.



Gesangverein Eintracht
1910 Spechbach e. V.
Mitglied im Chorverband Kurpfalz Heidelberg – Träger der Zelterplakette

Chorproben

Abteilung	Singstunde	Uhrzeit	Ort	Dirigent
Männerchor	Dienstag	ab 19.30 Uhr	alter Kindergarten	Abdreas Frank

Neue Sänger, ob jung oder alt, sind bei uns immer willkommen ☺

Veranstaltungen

Einladung zum Frühlingskonzert

Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger in Spechbach zu unserem kommenden Frühlingskonzert am 16. und 17. Mai in die Kultur- und Festhalle recht herzlich einladen. Mit guter Musik aus Chören der Region, sowie Speis und Trank ist für das musikalische aber auch leibliche Wohl bestens gesorgt.

Ohne Chor – nichts für Ohr

www.gv1910-spechbach.de | info@gv1910-spechbach.de

LandFrauen

LandFrauenverein Spechbach

Diesen Monat war das Polizeipräsidium zu Besuch bei den LandFrauen und hielt einen informativen Vortrag zum Thema **Kriminalprävention**. Dabei wurden verschiedene aktuelle Betrugsmaschen vorgestellt und anschaulich erklärt.

Ein Schwerpunkt lag auf dem bereits bekannten Enkeltrick, aber auch auf weniger offensichtlichen Betrugsformen wie falschen Gewinnversprechen, die per Telefon, E-Mail oder Post verbreitet werden. Zudem wurde der sogenannte Messengerbetrug thematisiert, bei dem sich Täter als Angehörige ausgeben, um Geld zu erlangen.

Ein weiteres wichtiges Thema waren gefälschte E-Mails, die angeblich von Banken, Onlinehändlern wie Amazon oder Bezahl-diensten wie PayPal stammen. In diesem Zusammenhang wurde auch auf die Risiken von Fake-Shops beim Online-Shopping hingewiesen.



Neben der Aufklärung über die verschiedenen Betrugsarten erhielten die Teilnehmerinnen auch wertvolle Tipps, wie man sich schützen kann. Dazu gehörten unter anderem Hinweise zum Erstellen sicherer Passwörter sowie konkrete Handlungsempfehlungen für den Fall, dass man doch Opfer eines Betrugs wird.

Die LandFrauen bedanken sich herzlich bei Frau Haaf vom Polizeipräsidium Heidelberg für den informativen und praxisnahen Vortrag. Bei allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen!

Vorsitzenden-Team

Christa Braun, Heike Oberstatter & Heike Janko

Tel.: 07263 / 77 398 11

Mail: Landfrauen.Epfenbach@gmx.de

Facebook: Landfrauen Epfenbach-Spechbach-Eschelbronn

Instagram: landfrauen.epfenbach



Naturheilverein Spechbach und Umgebung e.V.

Am **Mittwoch, den 20. Mai 2026** findet der Vortrag – Was wirkt in mir? Eine Entdeckungsreise zur eigenen Innenwelt, mit

Sabina Rainer, Dipl. Mental Coach, Waibstadt, www.sinn-reich.com statt. In diesem Vortrag erhalten Sie einen verständlichen und praxisnahen Einblick in die prozessorientierte Innenweltarbeit – eine Methode, die dabei helfen kann, unter Anleitung mit sich selbst in einen ehrlichen und effektiven Dialog zu treten. Der Vortrag beginnt um 19:30 Uhr und endet ca. 21:00 Uhr, in der Scheune von Otto und Adelheid Müller, Oberstraße 19 (Eingang Brunnengasse), in Eschelbronn, Beitrag 5,00€ für Mitglieder und 7,00€ für Nichtmitglieder. **Eine Anmeldung ist nicht erforderlich !!**



Ergebnisse:

Kleinkalibergewehr 3 X 10 Schuß im Kreis 10 Sinsheim.

Kreisliga A:

Spechbach 2. gegen Hilsbach 1. 800 : 750 Ringe.
Martin Haffner 269, Elias Rudewig 268, Nikolai Möbner 263 Ringe.



TC Spechbach

Erster Spieltag der Herren 1 – Spannende Matches trotz knapper Niederlage

Am ersten Spieltag in der 2. Kreisklasse startete die neu gegründete Herren 1 bei strahlendem Sonnenschein gegen die Spielgemeinschaft Lützelachsen/Steinklingen 3.

Für alle Spieler war es das erste Einzelmatch in der neuen Mannschaft. Einzelne Partien waren hart umkämpft:

Erik Obiora unterlag mit 0:6, 0:6.
Oliver Schulze siegte nach großem Kampf 6:2, 6:7, 10:7.
Fabian Thurner verlor 3:6, 3:6.
Martin „Märdel“ Klein zeigte ein starkes Comeback, musste sich aber letztlich 3:6, 7:5, 8:10 geschlagen geben.

Nach den Einzeln stand es 1:3, sodass ein Unentschieden durchaus möglich gewesen wäre. In den Doppelspielen ging es spannend weiter:

Obiora/Ehmann unterlagen knapp mit 4:6, 6:3, 11:9.
Schulze/Thurner setzten sich erfolgreich mit 7:6, 6:2 durch.

Am Ende musste sich unsere Herrenmannschaft leider mit 2:4 geschlagen geben. Besonders positiv: der Teamgeist und das faire Miteinander mit den Gegnern, das den Auftakt zu einem gelungenen ersten Spieltag machte. Unsere Herren blicken motiviert auf die kommenden Begegnungen – mit Kampfgeist, Teamgeist und hoffentlich dem ersten Sieg in greifbarer Nähe!



Unser großer Dank gilt allen Zuschauern für ihre Unterstützung sowie für die Salatspenden. VIELEN DANK!



(Fotos Anja Eckel)

Nächster Spieltag:

17.05.2026, 09:30 Uhr:

TC Hoffenheim 1980 1 – TC Spechbach 1

Saisonauftritt für die Herren 30 – Auswärtsspiel gegen TC 70 Sandhausen 3

Am kommenden Sonntag, den 17. Mai 2026, startet die Herren 30 des TC Spechbach in die neue Meden-Runde der 1. Bezirksklasse. Zum Auftakt geht es auswärts gegen die Mannschaft des TC 70 Sandhausen 3. Spielbeginn ist um 09:30 Uhr.

Die Herren 30 freuen sich auf spannende Matches und hoffen auf einen erfolgreichen Start in die Saison. Unterstützer und Tennisbegeisterte sind herzlich eingeladen, die Mannschaft anzufeuern und mitzureisen, um den Teamgeist von Beginn an zu stärken.

Kirchliche Nachrichten:

Evangelische Kirchengemeinde Spechbach

Evang. Pfarramt Hauptstr. 51 74925 Epfenbach

Telefon: 07263/5857

E-Mail: epfenbach@kbz.ekiba.de

Ulrike.Walter@kbz.ekiba.de

Homepage: www.evkes.de

Bürozeiten: Dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr

Donnerstags von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr



Sonntag, 17.05. - Exaudi

09:30 Uhr Ökumenischer Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus in Spechbach

11:00 Uhr **Regio-Tauffest** im Schlosspark in **Neckarbischofsheim**;
Mitwirkung: Chöre der Region Kraichgau Nord; Bezirkskollekte:
Psychologische Beratungsstellen Neckargemünd und Sinsheim / Pfarrerninnen und Pfarrer der Region Kraichgau Nord

Dienstag, 19.05.

10:00 Uhr Krabbelgruppe im Martin-Luther-Haus in Spechbach

Mittwoch, 20.05.

16:00 Uhr Treffen der neuen Konfirmanden aus Epfenbach und Spechbach im Carl-Ullmann-Haus in Epfenbach

Donnerstag, 21.05.

15:00 Uhr Gottesdienst im Haus Waldblick in Spechbach / Pfarrerin Ulrike Walter

19:30 Uhr Probe Kirchenchor im Martin-Luther-Haus in Spechbach

Sonntag, 24.05. - Pfingstsonntag

- 09:15 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Ehrungen des Kirchenchors in der Ev. Kirche in **Spechbach**;
Mitwirkung: Kirchenchor;
Kollekte: Aufgaben der Badischen Landesbibelgesellschaft / Pfarrerin Ulrike Walter
- 10:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in der Ev. Kirche in **Epfenbach** / Pfarrerin Ulrike Walter

Sonntag, 25.05. - Pfingstmontag

- 11:00 Uhr Ökumenischer Bezirksgottesdienst „Offene Türen“ in der Ev. Kirche Meckesheim; Mitwirkung: Kirchen- und Posaunenchor / Dekanin Christiane Glöckner-Lang, Pfarrer Wolfram Theo Fucker, Pastoralreferent Tobias Bartole

Hangelsberg

Vom 4. - 7. Juni 2026 bekommen wir Besuch aus unserer Partnergemeinde Hangelsberg in Brandenburg. Wir freuen uns auf interessante Begegnungen. Gerne können sich Gemeindeglieder zu den einzelnen Programmpunkten anmelden:

Für die **Fahrt nach Heidelberg** mit Führung am Freitag, 5. Juni 2026 ab 9.45 Uhr bis etwa 17/18 Uhr; für das gemütliche Beisammensein **mit Grillen am Freitagabend ab 18 Uhr am Martin-Luther-Haus in Spechbach**. Zum Austausch und Gespräch am Samstagvormittag ab 9.30 Uhr im Carl-Ullmann-Haus in Epfenbach können Sie gerne auch ohne Anmeldung dazukommen. Am Nachmittag des 6. Juni ist ein Spaziergang zur Strohburg mit Führung und Kaffeetrinken am Kraichgaublick vorgesehen.

Bitte melden Sie sich für die Fahrt nach Heidelberg und für das Grillen am Martin-Luther-Haus bis 22. Mai 2026 im Pfarramt, Telefon 07263-5857, Mail: epfenbach@kbz.ekiba.de.

Wochenspruch

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.
Johannes 12, 32

Röm. Kath. Kirchengemeinde Kraichgau**Telefonische Erreichbarkeit:**

Tel. 07261-9149 100
Montag - Freitag 9.00 - 13.00 Uhr u.
Montag, Dienstag, Donnerstag
15.00 - 17.00 Uhr

E-Mail: kontakt@kath-kraichgau.de
Homepage: www.kath-kraichgau.de

In dringenden seelsorglichen Notfällen außerhalb der regulären Sprechzeiten: Tel. 07261/91491

Pfarrbüro Waibstadt, Pfarrstraße 3

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9.00 - 12.00 Uhr,
Do. 15.00 - 17.00 Uhr (nicht in den Ferien),
Mittwoch geschlossen!

Achtung! – abweichende Öffnungszeit:

Am Freitag, 15.05. ist das Pfarrbüro geschlossen.

Gottesdienste**Freitag, 15. Mai**

18.30 Spechbach Eucharistiefeier (Pfr. i.R. Vogelbacher)

Samstag, 16. Mai

13.00 Spechbach Trauung Anna Philipp und Nicolas Ehrmann (Diakon Abele)

Sonntag, 17. Mai

09.30 Spechbach Im ev. Gemeindehaus:
ökum. Kindergottesdienst (Team)
Eucharistiefeier (Kooperator Flögel)

Freitag, 22. Mai

18.30 Spechbach Eucharistiefeier (Pfr. i.R. Vogelbacher)

Sonntag, 24. Mai Pfingstsonntag

18.00 Spechbach Eucharistiefeier, mitg. vom Kirchenchor (Pfr. i.R. Vogelbacher)

Montag, 25. Mai Pfingstmontag

18.00 Spechbach Feierliche Vesper (Pfr. i.R. Vogelbacher, WW)